

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 1

Artikel: Tip für eine Reise
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-480250>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

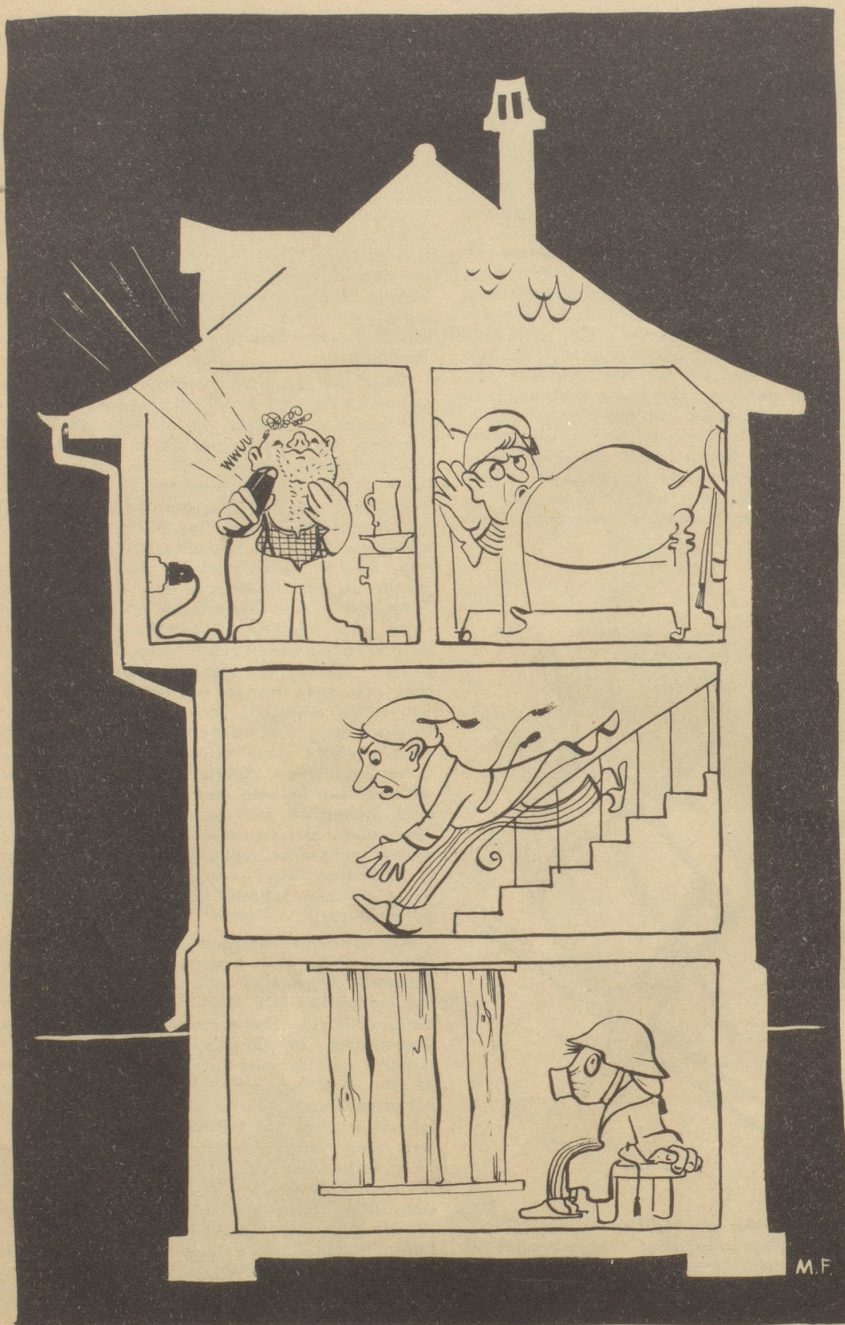
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Folge des Nervenkrieges

Tip für eine Reise

Emerson erzählt in seinem Tagebuch von einem Freund, der jedes Jahr eine größere Reise unternahm und vorher

ein Budget aufstellte, das alle nur möglichen und vorauszusehenden Ausgaben enthielt. Zum Schluß fügte er dann einen reichlich bemessenen Betrag hinzu, mit der Bemerkung: «Zum Gestohlenwerden», und trat seine Reise sorglos an... -um-

Bei Kopfweh,
Migräne, Zahnweh,
Monatsschmerzen

Contra-Schmerz

12 Tabl. Fr. 1.80
100 Tabl. Fr. 10.50

In jeder Apotheke

DR. WILDCO, BASEL

Weissenburger

Gegen Husten, Katarh und Asthma

KUR- UND
TAFELWASSER

In welchem Zeitalter leben wir?

Keine Familie muß frieren!

Es gibt heute noch viele Leute, welche sich den Kopf zerbrechen, um diesen Winter nicht zu frieren. Dieses Problem ist zur Zufriedenheit von über 1000 Familien in Basel schon seit drei Jahren gelöst. Kein Mensch braucht im Zeitalter des Sägemehls noch zu frieren, denn zu einem für jeden erschwinglichen Preis kann er seine Wohnung gut mit freiem Heizmaterial erwärmen. Der Sägemehlofen «EKAS» erfüllt die Pflichten eines Dauerbrenners, indem eine ... usw. (Zeitungsnotiz.)

Der Weise und der Denker strebt,
Die Welt, die ihn umgibt, zu kennen,
Das Zeitalter, in dem er lebt.
Will er beim rechten Namen nennen.

Das war zu allen Zeiten schwer,
Doch heute ist's noch viel schwerer,
Der Denker dachte hin und her,
Doch keinen Namen fand bisher er.

Denn unsre Zeit ist viel zu groß,
So sagt der Weise sich beklommen,
Sie ist so maßlos, namenlos,
Man kann auf keinen Namen kommen.

Das «Zeitalter des Fortschritts» ist's,
Hörte man da und dorten sagen,
Das «Zeitalter des Antichrist»
Wird mancher andre traurig klagen.

Fragt man sich, welcher Name passe,
Kommt man auf einen andern stets;
Das «Zeitalter der neuen Rasse»?
Das «Zeitalter des Bombenraids»?

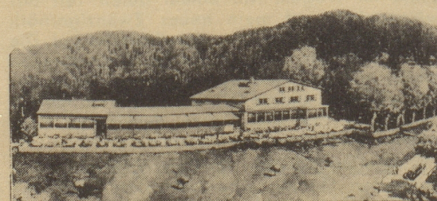
Das «Zeitalter des Rückwärtsstrebens»?
Das «Zeitalter des Arm-Erhebens»?
Das «Zeitalter des Marschbefehls»?
Nein - falsch - ich hab's - ich las soeben
Auf einem Zeitungsblatt: Wir leben
Im Zeitalter des Sägemehls!

Florestan

Aus USA

«Wem gehört in einer kalten Nacht der warme Platz im Bette; wenn die Gattin zuerst in die eisigen Bettlaken schlüpft und ihn nachher der später heimkommende Gatte beansprucht?»

In einem amerikanischen Scheidungsprozeß hatte der Richter über diese Frage zu entscheiden, weil die Polizei eines Nachts in ein Haus gerufen wurde, in welchem Streit um den angewärmten Platz ausgebrochen war. E. M.



Wunderbare Aussicht auf Zürich
„ZUR WAID“

Mit Tram Nr. 7 bis „Bucheggplatz“
Telephon 6 25 02 Hans Schellenberg-Mettler